Der Schweizer Winter im Schaufenster

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775508

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

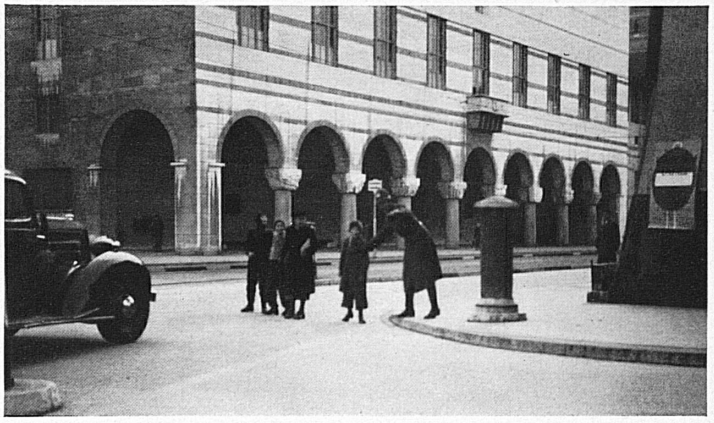
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

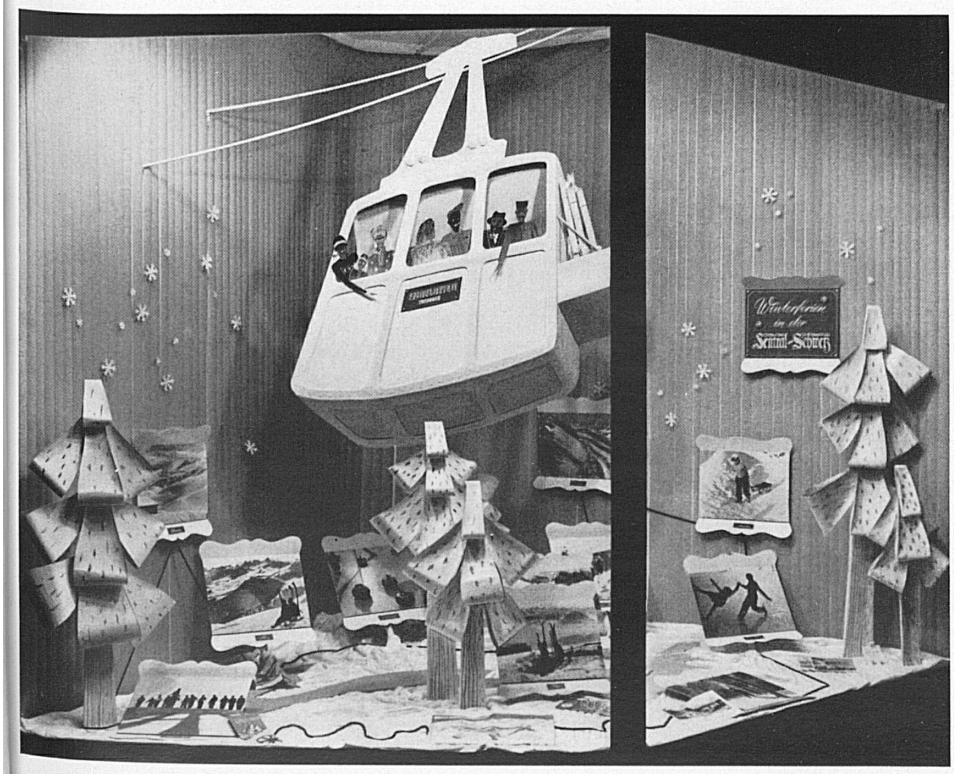
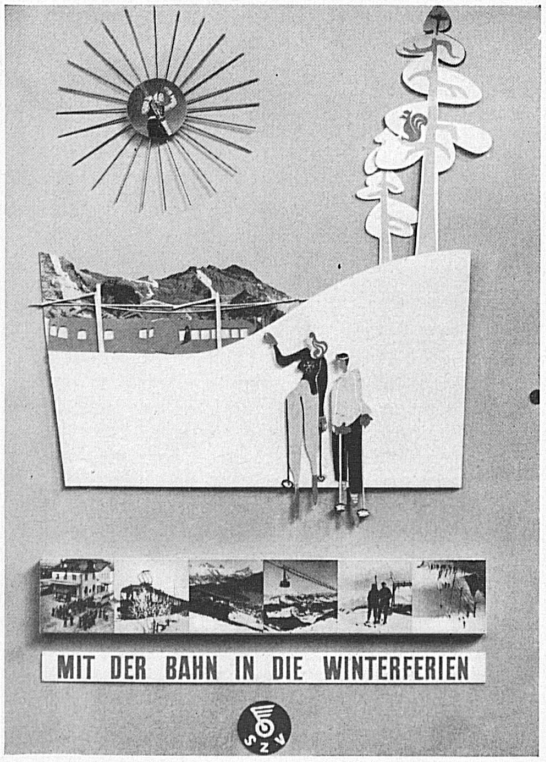
http://www.e-periodica.ch

Unten : Plakat, wie es in Basel verwendet wird. — Rechts : Ein Basler Polizeimann weist ein paar Buben den « rechten Weg ». — En bas : affiche, telle qu'elle est utilisée à Bâle. — A droite : Un agent de police bâlois montre à quelques garçons par où ils doivent passer.



bedienen zu können, welche nicht Sensationsmeldungen bleiben dürfen, wie etwa früher, sondern welche von einer übertretenen Verkehrsregel ausgehen und die Situation so schildern, daß der Leser Gewinn und Lehre daraus zu ziehen vermag.
Plakate in der Öffentlichkeit tragen das ihre bei; Lichtbild und Film treten hinzu, und Diapositive, die während der Pausen in Kino und Variété vorgeführt werden, ermahnen breite Schichten der Straßenbenützer immer aufs neue. Mit gesundem Humor und guten Versen betreibt eine Zürcher Tageszeitung geschickte Verkehrserziehung. Mobile Lautsprecher mitten im Verkehr werden bei Demonstrationen eingesetzt, Radio und Schulfunk schließen sich den Bemühungen an und unterstützen diejenigen der Jugendorganisationen.
Auf Einsicht, nicht auf Zwang, und vor allem auf menschlichen Anstand hin tendiert Hptm. Sommer in Basel. Im Kopf die Regeln und die Sicherheit, im Herz die Rücksichtnahme und der Anstand, so könnte man das Ziel jeder Verkehrserziehung sehr wohl zusammenfassen; «Vorsicht nützt — Anstand schützt» formuliert es das Basler Polizeidepartement. rbc.

Der SCHWEIZER WINTER *im* SCHAUFENSTER

Eine Abteilung der Drehvitrine im Zürcher Hauptbahnhof stand im Januar unter dem Motto « Mit der Bahn in die Winterferien ». — Une partie de la vitrine tournante dans la gare centrale de Zurich avait pour slogan au mois de janvier « Mit der Bahn in die Winterferien ».

Das Schaufenster ist und bleibt zweifellos eines der wirksamsten Werbemittel. Auch die Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung weiß um seine Bedeutung und trägt ihr im Rahmen der allgemeinen Verkehrspropaganda immer wieder Rechnung. So war die Aktion auf diesem Gebiete im verflossenen Winter besonders umfangreich. In den Auslagen der Reisebureaux, von Banken, Spezialgeschäften und Warenhäusern luden viele Photographien und eine Anzahl Dekorationen mit dem Slogan « Winterferien — Winterfreuden » zum Ferienmachen ein. Auch ein Teil der großen Drehvitrine im Zürcher Hauptbahnhof wurde wieder benützt und, wie unsere Bilder zeigen, mit Geschmack in den Dienst der Wintersportwerbung gestellt.
Und das Ergebnis dieser Bestrebungen? Man muß es im großen betrachten, und da darf man sicherlich mit Genugtuung feststellen, daß der im Schaufenster zur Schau gebrachte Schweizer Winter zum mindesten das seine dazu beigetragen hat, daß die eben verflossene Saison trotz aller Unbill der Witterung so ausgezeichnet abgeschnitten hat.